

Kleine Freunde, großes Glück!



Allererste
Tiergeschichten

Amalia macht mit

„Ich gehe raus, spielen!“, ruft Pino seiner Mama zu und springt bellend ins Freie. Klar, dass Schnarr und Schnauf, die beiden Gänsekinder, ebenfalls auf die Wiese unter dem alten Birnbaum kommen, als sie Pino draußen entdecken.

„Los, wir spielen Drachen und Einhörner!“, ruft Pino.

„Kann ich auch mitspielen?“, fragt Kater Konfetti und springt vom Birnbaum.

„Klar“, schnattern Schnarr und Schnauf.

„Und ich?“, piepst Amalia, die Maus.

„Du bist vielleicht zu klein“, überlegt Schnauf. „Man kann dich ja fast übersehen.“

„Und auf dich drauftreten“, fügt Schnarr hinzu und zeigt auf seine breiten Watschelfüße.

„Ach so“, sagt Amalia traurig und lässt die langen Barthaare hängen. Dass sie zu klein ist, hat sie leider schon oft gehört.

Konfetti überlegt. Jemanden ausschließen ist blöd, denkt er.

„So klein ist Amalia doch gar nicht“, miaut er darum. „Klar kann sie mitmachen. Und jeder passt auf seine Füße auf und tritt auf niemanden.“

Amalia strahlt über das ganze Gesicht, als sie das hört.

Es wird ein toller Nachmittag und Amalia ein toller Drache.



Wollen wir Freunde sein?

„Schau mal, da fliegt ein Glühwürmchen“, sagt Mama Regenwurm zu Dideldum, ihrem kleinsten Kind.

„Ohhh“, flüstert Dideldum beeindruckt.

Da landet das Glühwürmchen auch schon neben ihm.

„Wie heißt du?“, fragt Dideldum neugierig. „Und warum kannst du fliegen?“

„Ich heiße Lumi“, sagt das Glühwürmchen. „Und ich kann fliegen, weil alle Glühwürmchen fliegen können. Fliegen und dazu leuchten! – Schau ...“

Lumi knipst sein Glühwürmchenlicht an.

„Wie schön!“, ruft Dideldum und ringelt sich begeistert.

„Ich kann leider nicht fliegen. Und auch nicht leuchten.“

„Macht doch nix“, sagt Lumi. „Ich war dafür noch nie in einer schönen, tiefen, spannenden Erdhöhle.“

„Wir wohnen in einer schönen, tiefen Erdhöhle“, sagt Dideldum stolz.

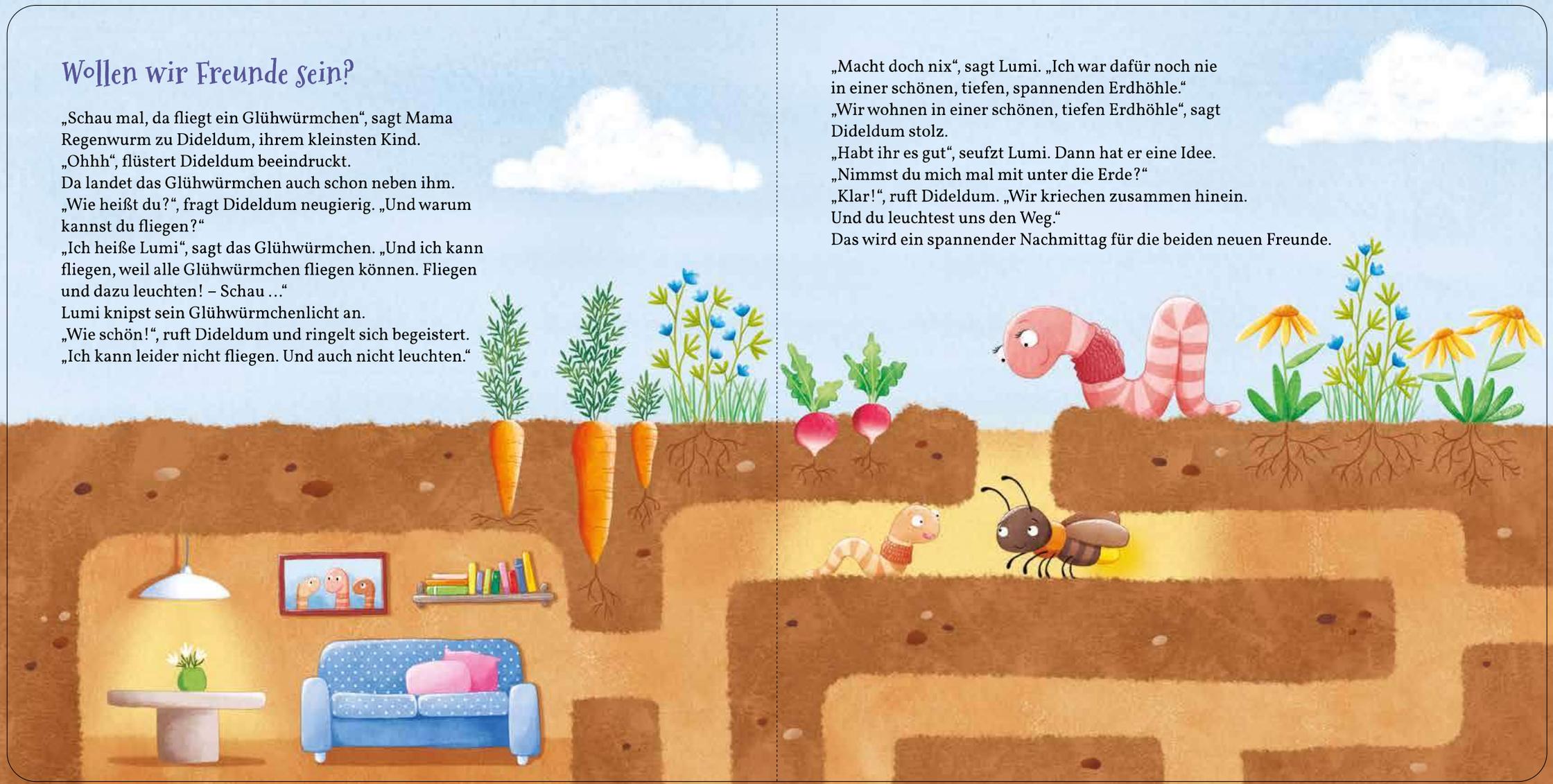
„Habt ihr es gut“, seufzt Lumi. Dann hat er eine Idee.

„Nimmst du mich mal mit unter die Erde?“

„Klar!“, ruft Dideldum. „Wir kriechen zusammen hinein.“

Und du leuchtest uns den Weg.“

Das wird ein spannender Nachmittag für die beiden neuen Freunde.



Streiten gehört dazu – auch wenn man sich lieb hat

„Alvi, dein Haselnussmüsli ist fertig!“, ruft Mama Eichhörnchen.

„Du hast Alvi viiiel lieber als mich!“, beschwert sich Noa Eichhörnchen sofort.

„Noa, dir habe ich ein Beerenbrötchen gemacht“, sagt Mama Eichhörnchen sanft.

„Aha, du hast Noa viel lieber als mich!“, beschwert sich Alvi Eichhörnchen sofort.

„Aber nein, ich habe euch natürlich beide gleich lieb“, sagt Mama.

„Ich kann viel besser klettern als du, ätsch!“, sagt Noa beim Klettern zu Alvi.

„Ich kann viel weiter springen als du, Doppel-Ätsch!“, sagt Alvi beim Springen zu Noa.

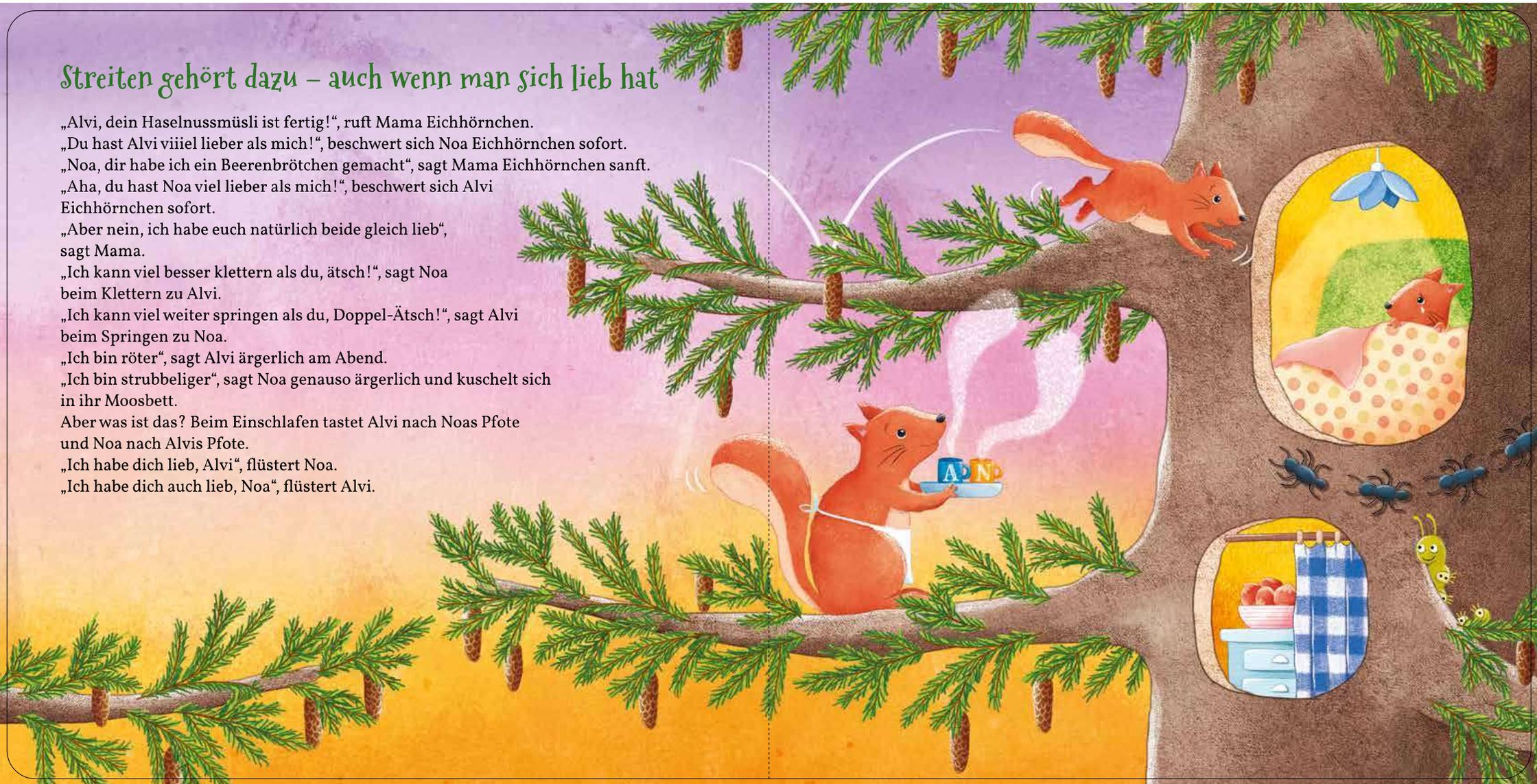
„Ich bin röter“, sagt Alvi ärgerlich am Abend.

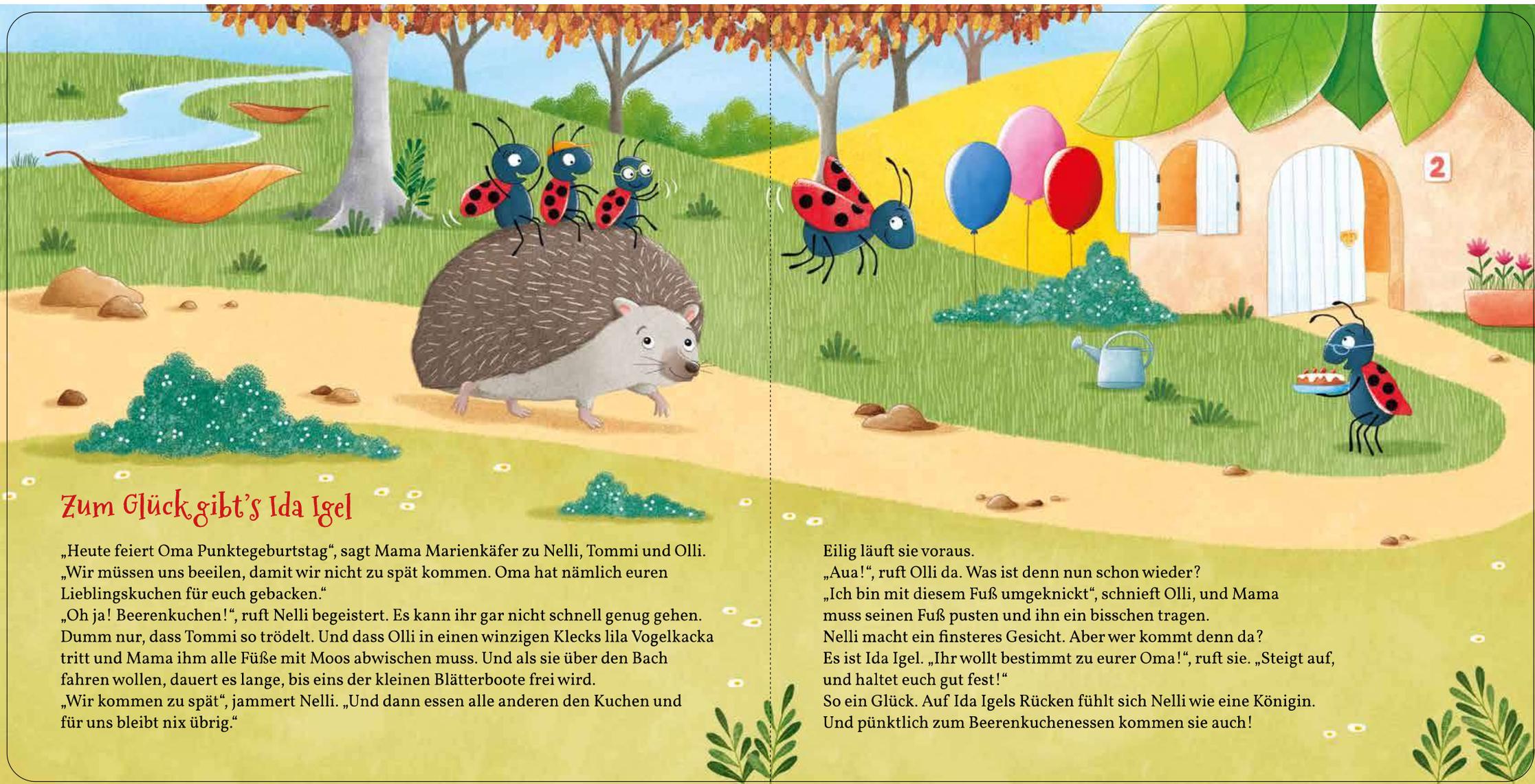
„Ich bin strubbeliger“, sagt Noa genauso ärgerlich und kuschelt sich in ihr Moosbett.

Aber was ist das? Beim Einschlafen tastet Alvi nach Noas Pfote und Noa nach Alvis Pfote.

„Ich habe dich lieb, Alvi“, flüstert Noa.

„Ich habe dich auch lieb, Noa“, flüstert Alvi.





Zum Glück gibt's Ida Igel

„Heute feiert Oma Punktegeburtstag“, sagt Mama Marienkäfer zu Nelli, Tommi und Olli.
„Wir müssen uns beeilen, damit wir nicht zu spät kommen. Oma hat nämlich euren Lieblingskuchen für euch gebacken.“
„Oh ja! Beerenkuchen!“, ruft Nelli begeistert. Es kann ihr gar nicht schnell genug gehen. Dumm nur, dass Tommi so trödelt. Und dass Olli in einen winzigen Klecks lila Vogelkacka tritt und Mama ihm alle Füße mit Moos abwischen muss. Und als sie über den Bach fahren wollen, dauert es lange, bis eins der kleinen Blätterboote frei wird.
„Wir kommen zu spät“, jammert Nelli. „Und dann essen alle anderen den Kuchen und für uns bleibt nix übrig.“

Eilig läuft sie voraus.

„Aua!“, ruft Olli da. Was ist denn nun schon wieder?
„Ich bin mit diesem Fuß umgeknickt“, schnieft Olli, und Mama muss seinen Fuß pusten und ihn ein bisschen tragen.
Nelli macht ein finsternes Gesicht. Aber wer kommt denn da?
Es ist Ida Igel. „Ihr wollt bestimmt zu eurer Oma!“, ruft sie. „Steigt auf, und haltet euch gut fest!“
So ein Glück. Auf Ida Igels Rücken fühlt sich Nelli wie eine Königin.
Und pünktlich zum Beerenkuchenessen kommen sie auch!